

Vorbereitung auf Gottes Reich – Teil 6

Quelle: „Making Today Count for Eternity“ (Alles, was Du als Bekehrter tust, zählt für die Ewigkeit) von Kent Crockett

Das Leben im Hier und Jetzt ist eine Prüfungszeit und nichts Anderes

Auf dem Schild im Schaufenster stand: „Männlicher Mitarbeiter gesucht“. Ein junger Mann betrat den Laden, bewarb sich um die Stelle und wurde eingestellt. Herr Peters, der Ladenbesitzer, wies ihn an, auf den Dachboden des Gebäudes zu gehen.

„Da oben finden Sie eine lange, tiefe Kiste“, sagte er. "Ich möchte, dass Sie den Inhalt sortieren und sehen, was aufgehoben werden sollte." Der junge Mann ging also auf den Dachboden und fing an, die alte Kiste mit Gerümpel zu durchsuchen. Nicht viel später kam er die Treppe herunter und beschwerte sich, dass es auf dem Dachboden zu heiß wäre und dass er diese Arbeit nicht weiter durchführen wollte. Am Ende des Tages bezahlte Herr Peters diesen jungen Mann und teilte ihm mit, dass er nicht mehr wiederzukommen bräuchte.

Am nächsten Tag hing das Schild wieder im Schaufenster. Ein junger Mann, namens Crawford Hill, kam in den Laden, um sich um diese Stelle zu bewerben. Herr Peters stellte ihn ein und schickte ihn ebenfalls auf den Dachboden, um die Artikel in der Kiste zu sortieren. Crawford verbrachte Stunden damit, die Kiste zu durchsuchen und brauchbare Nägel und Schrauben von Dingen zu trennen, die weggeworfen werden konnten. Als er einen der letzten Gegenstände in der Kiste aufhob, bemerkte er einen Zwanzig-Dollar-Schein, der auf dem Boden der Kiste lag. Er schnappte sich den Schein, rannte die Treppe hinunter und sagte: „Schauen Sie mal, Herr Peters, was ich in der Kiste gefunden habe – zwanzig Dollar!“ Dann übergab er das Geld seinem Chef. Herr Peters lächelte, weil er wusste, dass er diesem jungen Mann vertrauen konnte und ließ ihn in seinem Laden weiterarbeiten.

Die alte Kramkiste war nur ein Test gewesen. Herr Peters hatte sie absichtlich mit Nägeln, Schrauben und anderen Gegenständen gefüllt, um die Zuverlässigkeit seiner Angestellten zu testen. Er wollte sehen, wie einer diese Arbeit erledigen und eine gute Einstellung bewahren würde, obwohl er nicht verstand, warum er diese scheinbar nutzlose Arbeit leisten sollte. Und Herr Peters hatte auch diesen Zwanzig-Dollar-Schein auf den Boden der Kiste gelegt, um die Ehrlichkeit seiner Angestellten zu testen. Als der erste junge Mann nicht meldete, das Geld gefunden zu haben, wie hätte Herr Peters ihm dann die Kasse anvertrauen können?

Indem er den Auftrag auf dem heißen Dachboden beendete und das Geld seinem Chef gab, anstatt es einzustecken, bewies Crawford, dass er sowohl treu als auch ehrlich war. Jahre später, als Herr Peters in den Ruhestand ging, übergab er sein Geschäft an Crawford, damit dieser es weiterführen sollte.

Hast Du gewusst, dass Dein jetziges Leben auf der Erde ebenfalls eine Prüfung ist? Alle unsere irdischen Pflichten – auch die scheinbar unbedeutenden – befinden sich sozusagen in der alten Kramkiste auf dem Dachboden. Gott beobachtet uns, um zu sehen, ob wir die Lebenserfahrungen treu sortieren, das Gute behalten, den Müll wegwerfen und auch dann eine positive Einstellung zeigen, wenn wir nicht verstehen, warum wir bestimmte Dinge tun müssen und wie wir unsere Arbeit beenden. Wenn wir uns während unserer irdischen Prüfung als gut, treu und zuverlässig erweisen, wird Gott uns im nächsten Leben weitaus größere Aufgaben übertragen.

Lukas Kapitel 19, Vers 13

12 ER (Jesus Christus) sagte also: „Ein Mann von vornehmer Abkunft reiste in ein fernes Land, um für sich dort die Königswürde zu gewinnen und dann wieder heimzukehren. 13 Er (der zukünftige König, der hier für Jesus Christus steht)) berief nun zehn seiner Knechte, gab ihnen zehn Minen (Pfunde) und sagte zu ihnen: ›Macht Geschäfte (mit dem Gelde) in der Zeit, während ich verreist bin!‹“

Dieser Edelmann forderte seine Knechte dazu auf, während seiner Abwesenheit mit dem ihnen überlassenen Geld Geschäfte zu machen. Obwohl diese Knechte über identische Ressourcen verfügten, produzierten sie unterschiedliche Mengen. Ein Knecht erzielte einen Gewinn von weiteren zehn Minen (Pfunde), während ein anderer Knecht fünf einbrachte. Als der Adlige zurückkehrte, nachdem er sein Königreich erhalten hatte, belohnte er den Knecht, der zehn Minen gemacht hatte, indem er ihm Autorität über zehn Städte gab.

Lukas Kapitel 19, Vers 17

„Der HERR antwortete ihm: ›Schön, du guter Knecht! Weil du im Kleinen (über Wenigem) treu gewesen bist, sollst du die Verwaltung von ZEHN STÄDTEN erhalten.‹“

Er setzte den Knecht, der fünf Minen produzierte, für fünf Städte ein. Ihre Belohnungen waren direkt proportional zu ihrer Produktivität. Die Minen waren einfach ein Test, um sie auf viel größere Aufgaben vorzubereiten, genau wie die Kramkiste von Herrn Peters die Treue von Crawford Hill auf die Probe gestellt hatte.

Ich denke, es ist bezeichnend, dass der Adelige diese Knechte belohnte, NACHDEM er das Königreich für sich selbst erhalten hatte.

Könnte es sein, dass diese Städte in dem Königreich liegen, das Jesus Christus regieren wird? Wenn der Adlige, der das Königreich empfängt, auf das zweite Kommen von Jesus Christus auf die Erde hinweist, dann beziehen sich die Belohnungen auf das nächste Leben. Wenn das der Fall ist, dann besteht, wie viele Bibelgelehrte glauben, einer der Hauptgründe für unsere irdische Existenz darin, uns auf die nächste Welt vorzubereiten.

Die Minen-Liga – worunter unsere irdischen Verantwortlichkeiten zu verstehen sind – bereitet uns auf die GROSSE LIGA – unsere Aufgaben im ewigen Gottesreich vor. Wer auch immer die Gelegenheiten, nutzt, um dem HERRN im Hier und Jetzt auf der Erde voll und ganz und treu zu dienen, wird in der Ewigkeit dafür reichlich gesegnet werden.

Elsa Raud schrieb dazu in ihrem Buch „Introduction to Prophecy“ (Einführung in die Prophetie):

„Die einzige Zeit, die Gott hat, um Seine Herrscher vorzubereiten, ist dieses kurze Leben auf Erden. Unser Training besteht aus ständigen Gehorsamsprüfungen, einige davon gewichtig, andere scheinbar trivial, aber wie wichtig sind sie alle! Wir werden darin geschult, das zu tun, was der HERR anordnet, ganz gleich, was es uns kostet. Diese Herrscher im ewigen Königreich werden Vorbilder für schnellen, uneingeschränkten Gehorsam sein.“

Unser irdisches Leben dient einem doppelten Zweck:

1.

Wir führen den Willen unseres Gottes aus, um Ihm zu gefallen und zwar in ALLEM, was wir tun.

2.

Aber wir werden im Hier und Jetzt auch für unsere ewigen Aufgaben trainiert.

Die Erde ist unsere vorübergehende Welt, um uns auf das ewige Reich vorzubereiten.

1. Johannesbrief Kapitel 2, Vers 17

Und die Welt vergeht samt ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes TUT, der bleibt in Ewigkeit.

Indem wir jeden Tag leben, um Gott zu gefallen, können wir das Heute für die Ewigkeit zählen lassen. Aus diesem Grund müssen wir unser Leben nicht im Rahmen von 70 oder 80 Jahre auf Erden betrachten, sondern im Hinblick auf das ewige Licht. Das Ende dieses Lebens ist der Beginn des nächsten.

Das große Bild betrachten

Angenommen Du setzt Dich hin, um ein Buch zu lesen. Es beginnt mit: "Es war eine dunkle und stürmische Nacht." Du starrst auf den ersten Buchstaben und versuchst herauszufinden, was der Buchstabe „E“ bedeutet. Es macht keinen Sinn, also gehst Du zum zweiten Buchstaben über, zu dem „s“. Nur zusammen mit dem ersten Buchstaben ergibt sich ein Sinn, und Du verstehst, dass der Autor 'es' meint!

Du könntest jetzt so jeden Buchstaben durchgehen und würdest für den ersten Satz wohl 30 Minuten brauchen. Und weshalb? Weil mit dieser Methode Deine Perspektive zu klein wäre. Um Dein Verständnis zu erweitern, musst Du die Wörter anstatt der Buchstaben lesen. Du wirst Deine Perspektive noch mehr erweitern, wenn Du statt einzelne Wörter ganze Sätze liest.

Um das Gesamtbild zu erfassen, musst Du Absätze, Kapitel und schließlich das ganze Buch lesen.

Zu viele von uns betrachten unsere Lebenserfahrung aus der „Buchstaben“-Perspektive. Wir stellen unsere Situationen unter ein Mikroskop und sezieren jedes Detail, wobei wir völlig vergessen, wie alles in Gottes Plan passt. Doch wenn wir zuerst das große Ganze sehen, beginnen die kleinen Teile Sinn zu machen.

Unser Leben im Hier und Jetzt auf der Erde wird erstaunlich klar, wenn wir es aus einer ewigen Perspektive betrachten. Von daher behalte diese ewige Perspektive im Hinterkopf, während Du Dich durch die Schwierigkeiten des Lebens arbeitest. Vergiss NIEMALS, dass Deine Berufung über diese gegenwärtige Welt hinausreicht.

Als die Korinther darum kämpften, richtige Entscheidungen zu treffen, erinnerte der Apostel Paulus sie an ihre ewige Berufung und Bestimmung in:

1. Korintherbrief Kapitel 6, Vers 2-3

2 Wisst ihr denn nicht, dass die Heiligen (einst) die Welt richten werden? Wenn euch also das Gericht über die Welt zusteht, seid ihr da nicht geeignet für die Entscheidung der geringfügigsten Rechtshändel? 3 Wisst ihr nicht, dass wir sogar Engel richten werden, geschweige denn Rechtshändel um Mein und Dein (über Dinge des üblichen Lebens)?

Paulus teilt uns hier mit, dass wir im nächsten Leben Engel richten werden. Ich (Kent Crockett) bin mir nicht sicher, was das genau bedeutet; aber es deutet darauf hin, dass himmlische Aufgaben viel weiter fortgeschritten sein werden als alles Andere, was wir in diesem Leben tun. Wenn das unsere ewige Bestimmung ist, sollten wir unsere irdischen Aufgaben sehr gewissenhaft erfüllen, die ja im Vergleich dazu trivial sind.

Wir trainieren im Hier und Jetzt also für etwas Spektakuläres in der nächsten Welt. Gott hat Seine Kinder auf der ganzen Welt platziert und uns mit unterschiedlichen Fähigkeiten ausgestattet, um Seine Absichten auf Erden zu erfüllen. Obwohl unsere täglichen Pflichten oft banal und routinemäßig erscheinen, haben einige in Gottes Augen große Bedeutung. Wir sortieren gerade die Kramkiste unserer Lebenserfahrungen auf dem Dachboden.

Wenn wir unsere Verantwortung hier auf Erden treu erfüllen, wird Gott uns Seine ewigen Schätze im Himmel anvertrauen.

Jesus Christus sagte:

Lukas Kapitel 16, Vers 11

„Wenn ihr euch nun in der Verwaltung des ungerechten Mammons nicht treu erwiesen habt, wer wird euch da das wahre Gut anvertrauen?“

Ich glaube, dass dieses „wahre Gut“ unsere Belohnungen sind – unsere ewigen Aufgaben. Bevor wir die wahren Reichtümer verwalten dürfen, müssen wir die Minen (Pfunde), mit denen wir in diesem Leben umgehen, gewinnträchtig einsetzen.

George Boldt arbeitete jahrelang treu an der Rezeption eines kleinen Hotels. Eines Tages kam ein älteres Ehepaar in die Lobby und bat um eine Bleibe. Jedes Zimmer im Hotel – und jedes Hotel in der Stadt – war besetzt. Als er erkannte, dass das ältere Ehepaar keinen Platz zum Schlafen hatte, bot Boldt ihnen sein eigenes Zimmer an. Obwohl sie sein Angebot nur ungern annahmen, taten sie es schließlich, weil George darauf bestand. Als das Paar am nächsten Morgen abreiste, sagte der ältere Mann zu

George: „Sie sind die Art von Mensch, der das beste Hotel des Landes leiten sollte. Eines Tages werde ich dieses Hotel bauen und dieses von Ihnen leiten lassen.“

Einige Jahre später erhielt Boldt einen Brief per Post. Er enthielt ein Hin- und Rückflugticket und eine Notiz des Mannes, dem er vor Jahren sein Zimmer überlassen hatte. Der Mann lud George ein, ihn in New York City zu besuchen. Als Boldt in New York ankam, führte ihn der Herr zu einer Ecke in der Innenstadt, wo ein riesiges Gebäude stand. "George, das ist das Hotel, das ich für Sie gebaut habe." Boldt starrte verblüfft auf das herrliche Bauwerk. Das Hotel war das Waldorf-Astoria! Der ältere Mann war William Waldorf Astor, einer der reichsten Männer des Landes. Boldts Treue bei der Arbeit in dem kleinen Hotel hatte ihn darauf vorbereitet, eines der großartigsten Hotels zu leiten, das dieses Land je gesehen hat.

Am Tag des Gerichts wird Gott prüfen, wie gut wir unser Leben auf der Erde geführt haben. Wenn wir unsere Aufgaben in diesem Leben treu erfüllt haben, wird Er uns im nächsten Leben größere Verantwortlichkeiten zuweisen.

Gott möchte, dass Du die Bedeutung Deiner irdischen Existenz erkennst, damit Du Dein volles Potenzial ausschöpfen kannst. Glaube nicht der Lüge Satans, dass Dein Leben nicht wichtig wäre. Die wenigen kurzen Momente gemessen an Gottes Zeitrechnung - , die Du auf der Erde lebst, werden Deine Verantwortungen für alle Ewigkeit bestimmen.

Du hast nur diese eine Gelegenheit, auf dem Planeten Erde zu leben – das ist Deine Chance. Wenn Du Deine Integrität bewahrst, während Du in der Müllkiste des Lebens wühlst, wirst Du die Prüfung bestehen. Und vielleicht wartet in der nächsten Welt eine erstaunliche Beförderung auf Dich!

Mache das Beste aus Deiner Gelegenheit!

Was sind einige der Verantwortlichkeiten in der Kramkiste Deiner Lebenserfahrungen?

Mach Dir eine positive Einstellung gegenüber Gott und Anderen zu Eigen, auch wenn einige Dinge in Deinem Leben keinen Sinn zu ergeben scheinen.

Wie kannst Du Dir ein umfassenderes Bild von Deinen irdischen Aufgaben machen?

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)